

Ausschreibung

Deutscher Journalistenpreis Neurologie 2015: Mensch im Blick – Gehirn im Fokus

31. März 2015 – Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) schreibt im Jahr 2015 zum achten Mal den Deutschen Journalistenpreis Neurologie aus. Bewerbungsfrist ist der 3. Juli 2015. Das Preisgeld wurde in diesem Jahr auf 5000 Euro erhöht und verteilt sich auf zwei Kategorien. Dieser Medienpreis würdigt herausragende journalistische Arbeiten zu neurologischen Themen, die sich durch sorgfältige Recherche, redaktionelle Unabhängigkeit, allgemeinverständliche Aufbereitung und journalistische Qualität auszeichnen.

Teilnehmen können Journalistinnen und Journalisten aus den Bereichen Film, Radio, Web und Print, die in deutschsprachigen Medien publizieren – von der Reportage zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung von Volkskrankheiten wie Schlaganfall, Demenz oder Parkinson über das Radio-Interview mit Betroffenen bis zur Gesundheits-App zur Patientenaufklärung. Die Beiträge können in den Kategorien „Wort“ (Zeitungen, Zeitschriften, Internet-Texte) oder „Elektronische Medien“ (Film, Hörfunk, Multimedia) eingereicht werden.

Mit der Auszeichnung will die DGN die Berichterstattung über neurologische Themen und deren Qualität fördern sowie die gesellschaftliche Bedeutung des Faches in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Der Preis ist ohne Industriebeteiligung ausschließlich von der DGN gestiftet.

Eine Jury aus renommierten Journalisten und Neurologen wird die Beiträge beurteilen, darunter Vera Cordes (NDR Visite), Dr. Hans Haltmeier (Apotheken Umschau), Heike Le Ker (Spiegel Online), die beiden Gewinnerinnen des Vorjahres Nadine Ahr (Pauschalistin bei DIE ZEIT) und Christiane Hawranek (Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk) sowie der Erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, Prof. Dr. Ralf Gold, und der DGN-Pressesprecher Prof. Dr. Hans-Christoph Diener. Die Preisverleihung erfolgt am 24. September in Düsseldorf, im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung zum 88. Neurologenkongress der DGN (www.dgnkongress.org) unter dem Motto „Mensch im Blick – Gehirn im Fokus“.

Bewerbungsunterlagen

Alle Beiträge, die zwischen dem 1. Juli 2014 und 30. Juni 2015 in einem deutschsprachigen Publikumsmedium veröffentlicht und bisher nicht prämiert wurden, können eingereicht werden. Pro Autor/Autorenteam kann nur ein Beitrag eingereicht werden, Serien sind möglich. Die Bewerbung muss enthalten: Name und Anschrift, Geburtsdatum, Ort, kurzer Lebenslauf, Titel und Datum der Veröffentlichung sowie Angaben über das Publikationsorgan; für Printmedien

ein PDF-Dokument des Textes oder eine Kopie des Originalbeitrags; für Rundfunk- und TV-Beiträge eine DVD oder eine MP3-Datei; für Online-Beiträge einen Link oder ein PDF-Dokument.

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis Freitag, 3. Juli 2015**, bei der Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) einzureichen.

Pressestelle der DGN

Frank A. Miltner
c/o albertZWEI media GmbH
Englmannstr. 2, 81673 München
E-Mail: presse@dgn.org
Tel.: +49 (0)89-461486-22

Weitere Informationen im Internet:

www.dgn.org/presse/journalistenpreis

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Weiterleitung an Kolleginnen und Kollegen

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)

sieht sich als neurologische Fachgesellschaft in der gesellschaftlichen Verantwortung, mit ihren mehr als 7700 Mitgliedern die neurologische Krankenversorgung in Deutschland zu sichern. Dafür fördert die DGN Wissenschaft und Forschung sowie Lehre, Fort- und Weiterbildung in der Neurologie. Sie beteiligt sich an der gesundheitspolitischen Diskussion. Die DGN wurde im Jahr 1907 in Dresden gegründet. Sitz der Geschäftsstelle ist seit 2008 die Bundeshauptstadt Berlin. www.dgn.org

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Neurologie
Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-5314379-30
Fax: +49 (0)30-5314379-39
E-Mail: info@dgn.org

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ralf Gold
2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Martin Grond
3. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Gereon R. Fink
Geschäftsführer: Dr. rer. nat. Thomas Thiekötter
Pressesprecher: Prof. Dr. med. Hans-Christoph Diener